



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter August/September 2024

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im Oktober bis zum 15. September als Word-Datei an newsletter@netzwerk-mode-textil.de.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat September 2024.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	6
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	11
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	11
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	13
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	19

1. Infos für Mitglieder

Aus dem Vorstand

Liebe Netzwerker:innen, der Vorstand ist noch nicht aus der Sommerpause zurück, aber der August/September-NL ist auf dem Weg. Auch das Jahrbuch 2023 geht demnächst in den Druck. Hier ist den Reviewer:innen, Autor:innen und dem Verlag zu danken. Beim Jahrbuch 2024 ist der Reviewprozess fast abgeschlossen. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung. Ende September tagt die Redaktion, dann bekommen die Autor:innen Rückmeldung. Wir wünschen allen einen guten Start in den Herbst und möchten uns insbesondere für die kontinuierliche, engagierte und lebendige Netzwerkarbeit in unseren diversen Bereichen danken.

Für den Vorstand grüßt Gudrun M. König

Digitaler Jour fixe

Online > 17.09.2024, 19 Uhr

Antidiskriminierungsworkshop: Sprache

In einem interaktiven Workshop wollen wir untersuchen, wie Sexismus und Rassismus in unserem Sprachhandeln diskriminieren können und so Ein- und Ausschlüsse hergestellt und reproduziert werden. Der Workshop soll Grundlagen vermitteln, damit die Teilnehmenden dazu ermutigt werden, den persönlichen und professionellen Sprachgebrauch zu hinterfragen und zu reflektieren. Eingeladen sind alle, die gerne in einem fehlerfreundlichen, offenen Umfeld dazu lernen möchten. Der Workshop wird organisiert von nmt-Mitgliedern für nmt-Mitglieder. Er stellt KEINEN Aufbau auf den ersten Workshop von Dezember 2023 dar.

Die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt und daher freuen wir uns über eine formlose Anmeldung an: Helen Przibilla (h.przibilla@netzwerk-mode-textil.de).

Bitte überlegen Sie sich im Vorfeld drei Wörter, mit denen Sie sich vorstellen möchten und bringen Sie diese zum Workshop mit. Vorwissen ist nicht nötig.

Herzliche Grüße vom Orgateam des Workshops

Hier kommt der Zoom-Link:

<https://us06web.zoom.us/j/84134647938?pwd=4RVljxv3JdTZliihS97h51t4zvpyF.1>

Meeting-ID: 841 3464 7938 Kenncode: 775550

Anregungen, Vorschlägen und sonstige Beiträge für unsere digitalen Vorträge oder Jours fixes bitte an Helen senden (h.przibilla@netzwerk-mode-textil.de).

Berliner Jour fixe

Berlin (D) > Dienstag, 01.10.2024, 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf unser nächstes Treffen im Atelier von Barbara Carbonell und Petra Wilke!

Wann? Dienstag, 01. Oktober 2024, 18.00 Uhr

Wo? Ateliergemeinschaft Carbonell und Wilke, Yorckstraße 73 | 10965 Berlin
(U- u. S-Bhf. Yorckstrasse, Bus M19 bis Hornstrasse)

Alle nmt-Mitglieder und Gäste, die Zeit und Lust haben, sind herzlich dazu eingeladen. Nähere Angaben zum Programm folgen per Rundmail an die Berliner Mitglieder und werden zeitnah auf der nmt-Website eingestellt. Koordinierung: [Gundula Wolter >](#).

Bericht: 15 Jahre Berliner Jour fixe



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Unser Stammtisch am Dienstag, den 06. August 2024, in den Räumlichkeiten der Ateliergemeinschaft Carbonell/ Wilke war dieses Mal ein besonderes Treffen. Denn es gab Beeindruckendes zu feiern! Seit nunmehr 15 Jahren existiert der Berliner Jour fixe von *netzwerk mode textil e. V.*, zu dem regelmäßig, in den ersten Jahren monatlich, jetzt zweimonatlich eingeladen wird. Im Juli 2009 wurde das Treffen von engagierten Mitgliedern des neu gegründeten Vereins ins Leben gerufen und tagt seitdem mal in größerer, mal in kleinerer Besetzung. Die Jour fixes haben meist ein Schwerpunktthema und sind für *nmt*-Mitglieder und Gäste ohne Anmeldung offen. Anfangs trafen wir uns privat – Dank an Milan Marcovic! – dann in verschiedenen Berliner Lokalen. Jahrelang war *Gattas*, ein kleines, sympathisches Schöneberger Lokal, ein für gut befundener Treffpunkt, bis die Solo-Betreiberin schließen musste. Nun dürfen wir, seit Herbst 2023, in der Ateliergemeinschaft Carbonell/ Wilke tagen, was wunderbar ist! Rund zwanzig Mitglieder feierten mit Sekt und Leckereien, lauschten Präsentationen und diskutierten über Mode im Museum, Viktor & Rolf und digitale Kleiderdarbietungen. Auf die Zukunft des Berliner Jour fixes!

Neuerscheinung

St!chwort 2023 - Jahrespublikation des Textilen Gestaltens der Universität Osnabrück



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Im Mittelpunkt des Jahresbandes 2023 stehen Studien- und Prüfungsarbeiten sowie Auszüge aus Haus- und Bachelorarbeiten aus dem Textilen Gestalten. Dazu gehören die Kontextprüfung Gut beladen von Laura Borm, die Bachelorarbeit Pre-Consumer Waste von Anja Leshoff sowie die Hausarbeiten von Hilke Spannhoff (Recycling versus Fast Fashion), Luzia Meyer-Rohen (Yves Saint Laurent) und Melanie König (Miuccia Prada). Alexandra Wilker leitete die ersten Seminare des neu in der Prüfungsordnung verankerten Studienmoduls zum Selbststudium als pädagogische Praxis. Einblicke in das damit verbundene Oberthema Digitalisierung und Nachhaltigkeit gewährt die Arbeit der Studierenden Theresa Veerkamp zur Technik des Handspinnens. Ein Highlight des Jahres 2023 war die Kooperation mit der Draiflessen Collection, die in einer Ausstellung zur textilen Technik des Occhi mündete. Der Beitrag von Christine Löbbers und Anja Leshoff schildert den Arbeitsprozess und die Ergebnisse. Nachhaltiges Möbeldesign bestimmte das vom Raumausstattermeister Klaus Schmidt durchgeführte Seminar Sitzwerk. Unterstützt durch den Tischlermeister der Universität, Jürgen Menkhaus, entstanden individuelle Sitzgelegenheiten auf hohem handwerklichem Niveau, die in einem Beitrag dargestellt werden. Die Abgeordnete Lehrerin, Swantje Möhlmann, hat sich auf Medienkisten spezialisiert. In den Seminaren sind spannende Unterrichtsmaterialien entstanden, wovon zwei Beispiele zu Upcycling und zu textilen Rohstoffen gezeigt werden. Nachhaltigkeit nimmt im Studienangebot einen hohen Stellenwert ein. Die Auseinandersetzung mit Konsum ist dafür wesentlich. Ein Exempel ist der Better Fashion Walk unter Leitung von Lesley-Ann Baldwin. Ein Bericht über eine beeindruckende Reise nach Georgien, die mit einem Kooperationsvertrag mit der Staatlichen Akademie der Künste in Tiflis mündete, taucht in die textile Kunst dieses Landes an der Schnittstelle zwischen Ost und West ein. Außerdem finden sich in dieser Ausgabe Informationen über die Eröffnung des textilen Makerspaces St!chLab, den Ausbau internationaler Partnerschaften, den Textilkünstler Ibrahim Mahama, die Exkursion zum re:pair Festival Wien, die textile Praxis in den Werkstätten und den Färbegarten im Botanischen Garten. Der Ausblick auf die kommende Jahrespublikation kündigt als Schwerpunkt das neue Modul Forschen und präsentieren in wissenschaftlichen Kontexten im Fachgebiet Textiles Gestalten an.

Die St!chwort 2023 und sämtliche Ausgaben der Online-Publikationen sind unter <https://www.textil.uni-osnabrueck.de/stchwort.html> abrufbar.

Better Fashion Guide: Ein Nachhaltigkeitsguide für die Stadt



Grafik: Marie Hense, Bildquelle: Infokit via E-Mail

Der "Better Fashion Guide" ist das Ergebnis des Seminars „Vestimentärer Nachhaltigkeitsguide für die Stadt Osnabrück“, das von Lesley-Ann Baldwin im Sommersemester 2022 im Fachgebiet Textiles Gestalten angeboten wurde. Im Rahmen des Seminars beschäftigten sich die Studierenden mit dem Thema Slow Fashion und suchten nach einer nachhaltigen Mode-Szene in Osnabrück. Die Seminarteilnehmenden recherchierten und besuchten modische Nachhaltigkeitsakteur:innen in der Hasemetropole. Sie führten Gespräche über deren Visionen und setzten sich mit individuellen Schwerpunktthemen auseinander. Das Ziel war es, ein Bewusstsein für eine umweltfreundliche Garderobe zu entwickeln. Ein besonderer Dank geht an das Institut für Sozialwissenschaften für die finanzielle Unterstützung bei der Veröffentlichung des Guides.

Der „Better Fashion Guide“ ist online unter: https://www.textil.uni-osnabrueck.de/ueber_uns/aktuelles.html.

Rezensionen erwünscht!

Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen eine Rezension zu einer der Neuerscheinungen zu schreiben. Insbesondere geht es um:

- Le patrimoine textile des musées européens. Muséologie, stratégies et perspectives. Sous la direction de Jean-Pierre Lethuillier et Gabriele Mentges
- Antonella Giannone, Christina Threuter: Protestkleider: Kleidung und die ästhetische Politik der Straße. Fashion Studies, Bd.13, Maria Weilandt (Hg.). Bielefeld: transcript Verlag 2024

Kontakt: Anno Stockem (rezensionen@netzwerk-mode-textil.de).

Die Rezensionen sind auf der nmt-Homepage <https://netzwerk-mode-textil.de> aufrufbar.

Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter und auf der Homepage

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein. Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

Das Word-Format gilt ebenfalls für Informationen, die auf der **Homepage** gefunden werden wollen. Bitte auch hier die Hinweise in Textform an Gundula Wolter schicken. Eine PDF oder ein Link alleine reichen leider nicht. Vielen Dank!

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Vortrag von Dr. Gesa Kessemeier: „Die goldene Treppe“ — Mode und Schönheit im Tiergartenviertel

Berlin (D) > 08.09.2024, 11:15 Uhr - 13:00 Uhr



Im Salon von Moritz Hammer in der Lennéstraße Bildausschnitt aus der „Eleganten Welt“
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

In den 1910er und 1920er Jahren war das Berliner Tiergartenviertel der place to be für deutsche Modeschöpfer:innen. Ihre Ateliers, bald „Modepaläste“, eröffneten die aufstrebenden „Modekünstler:innen“ bewusst im Umfeld einer kunstsinnigen Nachbarschaft, in der Lenné-, der Bellevue- und der Tiergartenstraße. Gefolgt von international tätigen Schönheitskonzernen wie Elizabeth Arden.

Wir laden Sie ein zu einem bildreichen Spaziergang in das modische Berlin der 1910er bis 1930er Jahre, in die exklusiven Modellhäuser des Tiergartenviertels, die „goldenen Jahre“ der

„Berliner Haute Couture“, in eine – nach dem radikalen Bruch durch die Zeit des Nationalsozialismus – weitgehend vergessene Welt.

Ein Vortrag von Dr. Gesa Kessemeier, Mode- und Zeithistorikerin. Mitarbeiterin des Projekts „Die Kunstgeschichte(n) des Tiergartenviertels“ an der Kunstbibliothek Berlin. Im kommenden Jahr wird ihr Buch „Modestadt Berlin – Geschichte der Berliner Konfektion und Modesalons 1836-1936“ als neues Standardwerk zur vergessenen Geschichte der Modestadt Berlin erscheinen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Kulturforum, Matthäikirchplatz
10785 Berlin
Deutschland

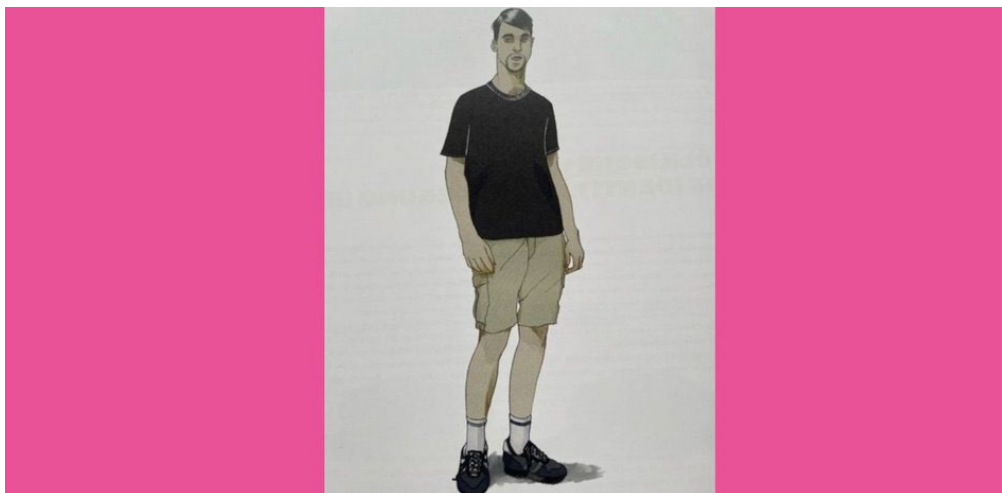
Weitere Infos > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/detail/die-goldene-treppe-mode-und-schoenheit-im-tiergartenviertel-2024-09-08-111500-142881/>

Vortragsreihe *MODE Thema MODE* Kleidung als Ausdruck einer politischen Haltung

Sich gegenüber bestehenden Machtverhältnissen positionieren, überkommene Konventionen hinterfragen, bestätigen oder verstärken, sich solidarisch zeigen oder offensiv revoltieren: nicht nur im Fall von Statement-T-Shirts wird mit Kleidung politische Haltung gezeigt.

Mittels unübersehbarer, direkter Codes, ob auf eine dezent sublimen Art oder über ein vermeintlich unauffälliges, affirmatives Kleiderverhalten werden verschiedene Strategien verfolgt. In diesem Spannungsverhältnis thematisieren die Vorträge in der Reihe *MODE Thema MODE* Konzepte, sich mit Kleidung politisch zu äußern vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Mittwoch, 18.09.2024, 18 Uhr
MADE IN GERMANY. Mode und Rechtsextremismus
Elke Gaugele, Wien



Gabriel S. Moses, Illustration © mit freundlicher Genehmigung des Archivs der Jugendkulturen Berlin

Deutschland ist heute das internationale Modezentrum des Rechtsextremismus. German Nordic Brands, Nordeuropäische Textilmarken, Viking Lifestyles oder Kleidung für Konservative und Patrioten, lauten die Selbstbezeichnungen jenes Modesegments. Marken, Produkte und Onlinestores aus deutschen Kleinstädten und Dörfern boomen, auch international. Doch ist nicht nur die Tendenz zur Gründung rechtsextremer Modelabels steigend, auch extrem rechte Influencer:innen produzieren auf Social Media-Plattformen eine Vielfalt neuer Styles. Der Vortrag stellt aktuelle Forschungsergebnisse zum rechtsextremen Modekomplex *made in Germany* zur Diskussion.

Weitere Termine:

Mittwoch, 16.10.2024, 18 Uhr

MONSTER GIRLS & BONDAGE BOYS. Fantasie und Subversion in der Punk-Mode
Marie Arleth Skov, Berlin/Århus

Mittwoch, 13.11.2024, 18 Uhr

KLEIDER, KLUNKER, KÖNIGIN. Beobachtungen zu visuellen Strategien des britischen Königshauses
Simon Hofer, Berlin

Mittwoch, 19.02.2025, 18 Uhr

STAATSRÄSON UND MODEDIKTAT. Aspekte herrscherlicher Kleiderpraxis im französischen Second Empire
Birgit Haase, Hamburg

Mittwoch, 19.03.2025, 18 Uhr

DIE NATIONALTRACHTDEBATTE. Versuche zur Durchsetzung einer nationalen Kleidung im 18. und 19. Jahrhundert
Enrico Wagner, Wilhelmshaven

Mittwoch, 09.04.2025, 18 Uhr

KLEIDER, SCHMUCK UND WAFFEN. Vestimentäre Repräsentation am kurfürstlich-sächsischen Hof 1550–1650
Christine Nagel, Dresden

Zur Vortragsreihe *MODE Thema MODE*

In der Vortragsreihe *MODE Thema MODE* stellen internationale Referent:innen Themen zu Kleidung, Mode, Kostüm, Accessoires und Textilien in Hinblick auf Kulturgeschichte, künstlerische Praktiken und gesellschaftliche Rezeption vor. Bereits seit 2003 wird die Veranstaltung von der Kunstbibliothek realisiert.

Die Kunstbibliothek beherbergt in ihren Museumsbeständen eine der weltweit größten Bilder- und Büchersammlungen zur Geschichte der Kleidung: die Sammlung Modebild - Lipperheidesche Kostümbibliothek. Ihr Ursprung liegt in der „Sammlung für Kostümwissenschaft“ des Berliner Verleger-Ehepaares Franz und Frieda Lipperheide, das ihre Bestände 1892 den Königlichen Museen zu Berlin gestiftet hat. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

PROGRAMM & MODERATION: Britta Bommert
Eintritt frei

Veranstalter/Ort: Vortragssaal im Kulturforum, Staatliche Museen zu Berlin, Matthäikirchplatz
10785 Berlin
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/veranstaltungsreihe/mode-thema-mode-202425-kleidung-als-ausdruck-einer-politischen-haltung/>

The Digital Multilogue on Fashion Education

Online > 10.10.2024, 18.00-21.00 Uhr

Der *Digital Multilogue on Fashion Education* möchte Verbindungen und Aktionen innerhalb und zwischen verschiedenen Mode-Lernkulturen und Kontexten schaffen. Er wurde 2019 als partizipativer und ergebnisorientierter Raum und eine Reihe von Konferenzen gegründet, die sich auf das Lernen und Lehren von Mode konzentrieren. Ziel ist es, die Vielfalt und Komplexität des Feldes und der Praktiken der Modeerziehung zu erforschen und zu veranschaulichen und ein besseres Verständnis ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - Methoden, Werte und didaktische, pädagogische und erkenntnistheoretische Fragen - zu fördern und einen globalen Austausch zu schaffen, um gegenseitiges Lernen, kollaborative Forschung und gemeinsames Handeln zu inspirieren.

Die *Multilogues* werden von Franziska Schreiber und Dr. Renate Stauss (nmt-Mitglied) organisiert, die von ihrer Liebe zum Modemachen und -tragen, zum Lernen und Denken durch Mode und ihrem Glauben an ihr verbindendes, erzieherisches und transformatives Potenzial zusammengebracht und angetrieben werden. (Textquelle: Webseite der Veranstalter, Link s. u.)

Jetzt registrieren:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfHUrYK6H8wQrWgKqI4yqwPWHT3Nz4E2I59QjTf-BiSgWOM1A/viewform>

Weitere Infos > <https://digitalmultilogue.fashioneducation.org/>

Workshop: Textile Faltkunst im XVII. und XVIII. Jahrhundert

St.Gallen (CH) > 12.-13.10.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

„Textile Faltkunst im XVII. und XVIII. Jahrhundert“ So lautet der Titel des zweitägigen Workshops unter Leitung von Joan Sallas, Faltforscher, Historiker der Faltkunst und international anerkannter Faltkünstler. Die Veranstaltung findet am Wochenende vom 12./13. Oktober 2024 im Textilmuseum St.Gallen statt.

Die Faltkunst und ihre Falttechniken sind ausnahmslos in allen Kulturen der Welt zu finden. Das Falten von Textilien fand in der westeuropäischen Renaissance und im Barock einen Höhepunkt. Der Kurs beleuchtet Ursprünge und Entwicklung der Faltkunst in Renaissance und Barock, befasst sich mit der Lehre des Faltens und der Etablierung des professionellen Faltunterrichts. Die Kursteilnehmer:innen setzen sich praktisch und theoretisch mit den Faltmaterialien und Falttechniken auseinander. Ideen und Motive werden diskutiert und die symbolische Bedeutung der gefalteten Themen und Sinnbildern erläutert. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Vergänglichkeit der Faltkunst als bestimmendes Element.

Geleitet wird der Kurs von dem Faltforscher, Historiker der Faltkunst und Faltkünstler Joan Sallas. Sallas publiziert zur Faltkunst, organisiert Tagungen und Workshops, initiiert musikalische und theatralische Faltprojekte. Er leistete Sonderfaltdienste für die Königin von England, Elizabeth II, für den Prinzen von Wales, Charles (heute König Charles III) und Camilla Parker, für König Carl Gustav XIV von Schweden, für Prinzessin Victoria und Prinz Daniel von Schweden, beim Erzbischof von Salzburg und andere Prominente. Seine Faltkunst wird in bedeutenden Museen in Europa, Asien und Amerika, so auch im Metropolitan Museum of Art New York City, gezeigt. Im Moment präsentiert das Textilmuseum St.Gallen seine Arbeiten im Rahmen der Ausstellung „[All You CanNOT Eat. Fake Food auf Stoff](#)“ (bis einschliesslich 13.10.2024). (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St.Gallen, Vadianstrasse 2
CH-9000 St.Gallen
Schweiz

Weitere Infos > textilmuseum.ch/events/faltkunst/

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Webseite: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers/Contributions

19. Arbeitstagung der Kommission für Geschlechterforschung und Queere Anthropologie der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (DGEKW)

Göttingen (D) > 19.-21.06.2025

Eingabeschluss: 15.11.2024

Vom 19.–21. Juni 2025 wird in der Alten Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen die 19. Arbeitstagung der Kommission für Geschlechterforschung und Queere Anthropologie unter dem Titel „Friction. Kulturanthropologische und geschlechtertheoretische Perspektiven auf Reibungen“ stattfinden. Das Tagungsteam des Instituts für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie und des Studienfachs Geschlechterforschung der Universität Göttingen freut sich auf Einreichungen (Abstract und biografische Notiz, max. 4000 Zeichen) für Vorträge, Panels, Round Tables oder andere kreative und interaktive Formate in deutscher oder englischer Sprache bis zum **15. November 2024** an frictions@uni-goettingen.de.

Weitere Infos > https://dgekw.de/wp-content/uploads/2024/08/Call-for-Papers_19.-Kommissionstagung_Friction_Goettingen-2025.pdf

Weitere Call for Papers auf unserer Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Call for papers.

4. Stellenangebote, Ausschreibungen

Professor_in im Fachgebiet Mode-Design (m/w/d/x) Schwerpunkt: Künstlerisch-konzeptionelles Gestalten - Grundlagen des Mode-Design

Bewerbungsschluss > 30.09.2024

An der **Weißensee Kunsthochschule Berlin** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens zum 01.10.2025, Professur unbefristet zu besetzen. Für die vakante Professur wird eine herausragend profilierte Persönlichkeit gesucht, die in der Lage ist, grundlegende Entwurfs- und Darstellungstechniken unter künstlerisch-konzeptionellen Aspekten von Körper und Bekleidung zu lehren.

Die Lehre soll der Besonderheit eines Mode-Design-Studiums an einer Kunsthochschule Rechnung tragen. Durch hervorragende fachliche Qualifikation auf dem Gebiet des Mode-Designs sollen innovative Prozesse in den Gestaltungsprojekten initiiert und begleitet werden. Die Stelle bildet ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Künstlerisch Gestalterischen Grundlagenstudium und dem bestehenden Projektstudium des Hauptstudiums. Die Lehrinhalte sollten von hoher, modischer Aktualität geprägt sein, eine reflektierte Haltung zu gesellschaftlichen und medialen Veränderungen aufweisen und sich mit zeitgemäßen sowie nachhaltigen Entwicklungen befassen. (Textquelle: Stellenausschreibung, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://stellenangebote.kh-berlin.de/jobposting/8c437dc9c6787b003351f1418f44d3cc5852e1550?ref=homepage>

W2-Professur (m/w/d) für Kulturwissenschaft des Materiellen, Oldenburg

Bewerbungsschluss > 15.09.2024

In der Fakultät III – Sprach- und Kulturwissenschaften ist im Institut für Materielle Kultur an der Universität Oldenburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W2-Professur (m/w/d) für Kulturwissenschaft des Materiellen zu besetzen.

Zu den Aufgaben der Professur gehören die Durchführung von Lehrveranstaltungen zur Theorie und Geschichte Materielle Kultur in allen Studiengängen, an denen das Institut für Materielle Kultur mitwirkt, die Koordination der Lehre im Institut und die Weiterentwicklung der Studiengänge. Die Professur soll im Bereich der Denomination forschen und ihre Forschungsarbeit in die fakultären und universitären Schwerpunkte einbringen. Von dieser Professur aus soll eine Profilierung des Instituts im Spannungsfeld Materialität – Medialität – Digitalität entwickelt werden, z. B. mit Blick auf die Frage, wie Digitalisierung materielle Alltagskulturen verändert. Die Forschungsinteressen des*der künftigen Stelleninhaber:in sollen daher grundsätzlich im Spannungsfeld Materialität-Medialität-Digitalität verortet und anschlussfähig an den bestehenden Schwerpunkt „Textil“ sein bzw. zu dessen Weiterentwicklung beitragen. Zu den Dienstaufgaben gehört schließlich die aktive Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung. [...]

Die Professur soll an bestehenden regionalen, nationalen und internationalen wissenschaftlichen und praxisorientierten Kooperationen mitwirken und diese zum Nutzen für Forschung und Lehrentwicklung weiterentwickeln. Da die Universitäten Oldenburg und Bremen durch einen Kooperationsvertrag verbunden sind, wird eine aktive Mitarbeit an der Kooperation erwartet. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://uol.de/stellen?stelle=70460>

Vorankündigung: Juniorprofessur im Institut für Materielle Kultur, Universität Oldenburg

In etwa einem Jahr im Institut für Materielle Kultur wird eine weitere Professur ausgeschrieben, und zwar eine **Juniorprofessur zur Vermittlung materieller Kultur**. Diese Professur soll einen Schwerpunkt in der schulischen und/oder außerschulischen Vermittlung mit einem Fokus auf Textil haben und weiterentwickeln, und zwar in Verbindung mit dem Spannungsfeld Materialität - Medialität - Digitalität, das auch für die aktuelle Ausschreibung (s. o.) wichtig ist. Da diese weitere Professur auch fachdidaktische Aufgaben vorsieht, soll nur berufen werden, wer zusätzlich eine mindestens dreijährige schulpraktische oder geeignete pädagogische Erfahrung oder eine den Aufgaben entsprechende Erfahrung in der empirischen Forschung nachweist.

Die Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

5. Ausstellungen, Museen

D.I.S.C.O. Cool – Chic – Crazy

Bocholt (D) > 29.5. – 3.11.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Das gleißende Licht der Discokugel, Menschen, die ekstatisch zu den lauten Bässen der Musik tanzten und eine exzentrische Mode, die Aufsehen erregte: Das war die Disco-Szene der 1970er Jahre. Doch das Tanzen in der Disco war für viele weit mehr als ein Zeitvertreib, sondern Ausdruck des Zeitgeists und eines Lebensgefühls. Die Sonderausstellung „D.I.S.C.O. COOL-CHIC-CRAZY“ beleuchtet die Disco als Ort der Nachtwelt, als Inspirationsquelle und nicht zuletzt als lukratives Geschäftsmodell. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: LWL-Museum Textilwerk, Spinnerei: Industriestraße 5
46395 Bocholt
Deutschland

Weitere Infos > <https://textilwerk.lwl.org/de/ausstellungen/disco/>

SARI/STATEMENT

Amsterdam (NL) > bis 3.11.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

SARI/STATEMENT is an exhibition about the contemporary sari in India and its diaspora.

Woven from silk, from or distressed denim. Knotted, pleated or belted. Worn out of protest, celebration or simply to go work. The statement sari is the sari that has been radically renewed for today's world.

SARI/STATEMENT showcases the sari as one of today's biggest global fashion stories. In this fashion exhibition, see how designers, wearers and makers in their own way give meaning to and make a statement with the sari: as fashion, as self-expression or act of resistance and in many other ways.

Visit the exhibition from April 12 to November 3, 2024 at the Wereldmuseum Amsterdam.

This exhibition is a touring exhibition from the Design Museum, London. 'The Offbeat Sari' was on display there from May 19 to September 17, 2023.

Veranstalter/Ort: Wereldmuseum Amsterdam, Linnaeusstraat 2
1092 CK, Amsterdam
Niederlande

Weitere Infos > <https://amsterdam.wereldmuseum.nl/en/whats-on/exhibitions/sari-statement>

Ines Beyer: metamorph

Großschönau (D) > 14.07.2024 – 24.11.2024



Tuch, 2015, maschinenbestickter Baumwollstoff, bestickte Fläche 120 x 90 cm © DDFM, Gestaltung: Helmstedt | Kluge | Rom
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die Arbeiten der Künstlerin Ines Beyer haben eine ganz spezielle Tiefe. Diese entsteht nicht allein durch die stets gegebene Dreidimensionalität textiler Arbeiten, sondern durch den Wechsel dessen, was der Betrachter zu sehen vermag. Hinter jedem Objekt liegen

Informationen, die sich in einer weiteren Arbeit von ihr völlig anders zeigen können. Dieser Wechsel von Formen trotz gleichen Inhalts, ist das Betörende der Werke. Der Betrachter lernt neu oder anders zu sehen. Damit verändern sich Wahrnehmung und Bewertung von Gesehenem und Erfahrenem. Die metamorphen Vorgänge sind es, die Sie auch im alltäglichen Leben entdeckt und mithilfe textiler Techniken sichtbar macht. Im Deutschen Damast- und Frottiermuseum erweitern die Arbeiten von Ines Beyer den Textilen Blick auf Bildgewebe in ganz neuer Weise. Im Kontext der Damastweberei - ein komplexer Vorgang, der mehrere Schritte der Wandlung benötigt – werden die Dimensionen ihrer Arbeiten besonders deutlich. In einem Künstlergespräch am 31.08.2024 um 14:00 Uhr können diese Themen im Austausch vertieft werden. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Deutsches Damast und Frottiermuseum, Schenaustraße 3
02779 Großschönau
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.ddfm.de/de/Sonderausstellung/>

ARTAPESTRY 7 – Zeitgenössische europäische Tapisserien

Krefeld (D) > 21.07. – 29.12.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Nach fast 20 Jahren widmet sich das Deutsche Textilmuseum Krefeld in der Ausstellung ARTAPESTRY 7 wieder einmal der aktuellen Tapissieriekunst. Als erste und einzige Station in Deutschland präsentiert das Krefelder Museum in der Wanderausstellung 37 Kunstwerke aus 15 europäischen Ländern: aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, The Isle of Man, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Rumänien, Schottland, Schweden, Tschechien und Ungarn. Die nächsten Stationen der Schau liegen in Dänemark, Litauen und Ungarn.

Die textilen Werke vermitteln einen facettenreichen Überblick über zeitgenössische Tendenzen der Tapissiererei und zeigen eine Vielfalt an Themen, Techniken und Gestaltungsmitteln, von

Ausführungen in Handweberei und computergesteuertem Jacquard. Die Auswahl der Objekte basiert auf einem juriierten Wettbewerb, den das European Tapestry Forum (ETF) im vergangenen Jahr ausgeschrieben hat. Im Jahr 2001 gegründet, ist es das Ziel dieser Organisation die kontinuierliche Entwicklung der Tapissierkunst in Europa zu fördern. Einige Jahre später, im Jahr 2005, wurde die erste juriierte Ausstellung zeitgenössischer Tapissierien mit dem Titel ARTAPESTRY ins Leben gerufen. Diese alle drei Jahre stattfindende Wanderausstellung wird vom ETF-Lenkungsausschuss organisiert und hat im Laufe der Jahre in einer Vielzahl von europäischen Städten stattgefunden. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.deutschestextilmuseum.de/>

immer dabei: DIE TASCHE

Offenbach am Main (D) > 12.10.2024 bis zum 10.08.2025



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Sie ist Transportmittel, nützlicher Begleiter oder als Statussymbol ein Objekt der Begierde. Es gibt sie in unzähligen Ausführungen und für die verschiedensten Anlässe – sei es zum Einkaufen, für die Arbeit, den Sport, zum Reisen oder als Abendbegleiter. Kein anderer Gegenstand ist, sobald wir das Haus verlassen, stets zur Hand und trägt alles, was wir unterwegs benötigen: DIE TASCHE.

Das Deutsche Ledermuseum in Offenbach am Main taucht mit der kommenden Ausstellung **immer dabei: DIE TASCHE** in die Kulturgeschichte der Tasche als weltweit verwendeter Gebrauchsgegenstand, Modeartikel und Luxusgut ein. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/immer-dabei-die-tasche>

REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen

Barbie 65 Jahre, Always a Doll Moment

Almelo (NL) > 27.01– 8.09.2024

Veranstalter/Ort: Stedelijk Museum Almelo, Prinsenstraat 13
7607 JC Almelo

Weitere Infos > <https://www.stadsmuseumalmelo.nl/>

Gabi Mett: Resonanzen. Textile Wege – genähte Erden

Bramsche (D) > 2.06.–08.09.2024

Veranstalter/Ort: Tuchmacher Museum Bramsche, Mühlenort 6
49565 Bramsche

Weitere Infos > <https://www.tuchmachermuseum.de/de/aktuell/ausstellung/resonanzen>

CRITICAL CONSUMPTION

Wien (AT) > 30.8.2023–8.9.2024

Veranstalter/Ort: MAK Galerie, MAK, Stubenring 5
1010 Wien

Weitere Infos > https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230731_OTSO049/mak-zeigt-critical-consumption-bild

Showbiz Made in Vienna – Die Marischkas

Wien (AT) > 18.19.2023–9.09.2024

Veranstalter/Ort: Theatermuseum Lobkowitzplatz 2
1010 Wien

Weitere Infos > <https://www.theatermuseum.at/vor-dem-vorhang/ausstellungen/showbiz-made-in-vienna/>

Textile Kunst_ ein kulturelles Medium _ Gewebtes von Beate von Harten & Celina von Harten

Wien (AT) > 17.06 bis 16.09.2024

Veranstalter/Ort: Hanuschgasse 3/4/1/1046, zweiter Hof
1010 Wien

Weitere Infos > <https://kulturvereinigung.at/event/vernissage--beate-und-celina-von-harten--textilien-und-text/>

MODE * CHAPEAU

Utrecht (NL) > 09.05.2024–29.09.2024

Veranstalter/Ort: Centraal Museum Utrecht, Agnietenstraat 1
3512 XA Utrecht

Weitere Infos > <https://www.centraalmuseum.nl/en/exhibitions/mode-chapeau>

Kinder in Samt und Seide

Eutin (D) > 7.06–29.09.2024

Veranstalter/Ort: Schloss Eutin, Schlossplatz 5
23701 Eutin

Weitere Infos > <https://www.schloss-eutin.de/erlebnis/sonderausstellungen/>

Marco Polo. The Costumes of Enrico Sabbatini

Venedig (IT) > 14.05–30.09.2024

Veranstalter/Ort: Palazzo Mocenigo, Santa Croce 1992,
30135 Venedig

Weitere Infos > <https://mocenigo.visitmuve.it/en/mostre-en/mostre-in-corso-en/marco-polo-the-costumes-of-enrico-sabbatini/2024/01/20504/exhibition-marco-polo-costumes-enrico-sabbatini/>

Viktor&Rolf. Fashion Statements

München (D) > 02.23–6.10.2024

Veranstalter/Ort: KUNSTHALLE München, Theatinerstraße 8
80333 München

Weitere Infos > <https://www.kunsthalle-muc.de/viktor-rolf/>

Kleider. Geschichten. Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Augsburg (D) > bis 13.10.2024

Veranstalter/Ort: tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg, Provinstraße 46,
86153 Augsburg

Weitere Infos > <https://www.timbayern.de/ausstellungen/kleider-geschichten-der-textile-nachlass-von-arno-und-alice-schmidt/>

All You CanNOT Eat – Fake Food auf Stoff

St.Gallen (CH) > 12.04.2024 – 13.10.2024

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St.Gallen, Vadianstrasse 2
CH-9000 St.Gallen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/eat/>

Digitale Mode – Kleider aus Feuer und Eis

Hannover (D) > bis 14.12.2024

Veranstalter/Ort: Museum für textile Kunst e.V., Borchersstraße 23,
30559 Hannover

Weitere Infos > <https://museum-fuer-textile-kunst.de/digitale-mode-kleider-aus-feuer-und-eis/2>

Must-have – Geschichte, Gegenwart, Zukunft des Konsums

Bergisch Gladbach (D) > 18.6.2023 – 22.12.2024

Veranstalter/Ort: LVR-Industriemuseum, Papiermühle Alte Dombach, Alte Dombach
51465 Bergisch Gladbach

Weitere Infos >

<https://industriemuseum.lvr.de/de/die-museen/bergisch-gladbach/ausstellungen-4/must-have-1/must-have-3.html>

M&OTHERS

Hasselt (BE) > 14.06.24-06.01.25

Veranstalter/Ort: Modemuseum Hasselt, Gasthuisstraat 11
3500 Hasselt

Weitere Infos > <https://www.modemuseumhasselt.be/modemuseum/Home-EN/Expositions/Now-on-show/M-OTHERS.html>

Barbie®: The Exhibition

London (GB) > 5.07.2024–23.02.2025

Veranstalter/Ort: the Design Museum, 224–238 Kensington High Street
London W8 6AG

Weitere Infos > https://designmuseum.org/exhibitions/barbie-the-exhibition?cldee=6TogJai4KSfUG2ssg0V33N4xqQd6nLr1x6QpRrohYLSenG7PIOrZ3af3nGxkl-Nt7C_kpDJJ5-8QqxWkoTT7Q&recipientid=contact-34fbfd7e92c7ea11815400155d019609-6be5e25e111442bdac9cd359be3eb36e&esid=edec2119-9b21-ef11-840a-000d3a86ecc5

I.M POSSIBLE - Alles ist erlaubt!

Hamburg (D) 7.7.23–6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz
20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

La Mode en mouvement, Mode in Bewegung

Paris (FR) > bis 7.09.2025

Veranstalter/Ort: Palais Galliera, Paris Fashion Museum, 10, Avenue Pierre Ier de Serbie
Paris 16^e

Weitere Infos > <https://www.palaisgalliera.paris.fr/en/exhibitions/fashion-move>

Der Danziger Textilschatz im Zeichen europäischer Freundschaft

Lübeck (D) > 07.12.2023 – 07.12.2025

Veranstalter/Ort: St. Annen-Museum, St. Annen-Straße 15
23552 Lübeck

Weitere Infos > <https://st-annen-museum.de/der-danziger-textilschatz-im-zeichen-europaeischer-freundschaft>

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter

https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de.

6. Interessantes on- und offline

textil trainer

Die digitale Lernplattform *textil trainer* stellt textiles Grundlagenwissen offen und niedrigschwellig zur Verfügung. Interessierte können sich ganz einfach auf der Lernplattform kostenfrei registrieren und sofort mit den Onlinekursen beginnen. Unternehmen nutzen die Plattform zur kostenfreien Qualifizierung für Quereinsteigende und zukünftige Mitarbeitende, um den Einstieg zu erleichtern.

DIE KOSTENFREIE ONLINE-LERNPLATTFORM

textil trainer

Die Online-Lernplattform für deinen individuellen Bildungsweg und deine permanente berufliche Weiterentwicklung.
Weitere Informationen unter: www.textil-trainer.de

Logo: CHEMNITZ
Logo: chemmedia
Logo: ESF
Logo: Europäische Union

Bildquelle: <https://my.textil-trainer.de/>

Zum Stand der Nutzung und Förderung: „In 2019 sind wir mit der Mission gestartet, textiles Grundlagenwissen anschaulich aufzubereiten und verständlich zu vermitteln. Unser Ergebnis: eine kostenfreie Online-Lernplattform mit 37 Onlinekursen in 2 Sprachen, die von mehr als 3600 Personen genutzt werden. Doch dabei soll es nicht bleiben! Wir freuen uns, dass die EU und der Freistaat Sachsen weitere 3 Jahre in den textil trainer investieren. Somit können wir weiterhin an unserer Mission arbeiten und die Lernplattform für euch kontinuierlich erweitern.“ (Textquelle: Newsletter Textil Trainer 08. 2024)

Weitere Infos > <https://my.textil-trainer.de/>

Neue Kategorie bei European Textile & Craft Award



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Bei der Preisverleihung der Europäischen Textilakademie wurde eine neue Kategorie „Kostüm“ eingeführt:

Costume Design

Künstlerisch-eigenverantwortliches Design und Gestaltung sowie die schneidertechnisch-organisatorische Realisation der Kostüme. Berücksichtigt wird der künstlerische Gesamteindruck der Kostümsprache einer Produktion aus Oper, Operette, Musical, Tanz, Ballett und Film. Hinterfragt werden auch die Vorbereitungen zu dieser Produktion und die Zusammenarbeit mit den Kostümwerkstätten, die Beschaffung der Materialien und Aspekte der Nachhaltigkeit. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Alle Preisfachbereiche, Kategorien und Bewerbungsrichtlinien sind auf der Webseite zu entnehmen: <https://eurotextileacademy.com/de/european-textile-craft-award-2025/>